

Schweizer Film - TV Premiere Mittwoch, 21.Januar 2009 SF2

Marmorera

Spielfilm

Schweiz 2007

Mit Anatole Taubman (Simon Cavegn), Mavie Hörbiger (Paula Cavegn), Eva Dewaele (Julia), Urs Hefti (Romano Giovanoli), Norbert Schwientek (Prof. Klaus Ball), Peter Jecklin (Gion Peder Motta), Hanspeter Müller-Drossaart (Dr. Michael Rand), Pit-Arne Pietz (Dr. Christian Berger), Stefan Gubser (Rudolf Lozzo), Jessica Früh (Dr. Silvana Meyer), Mathias Gnädinger (Gregor Sonderegger), Ursina Lardi (Dr. Alexandra Kovach), Ueli Jäggi (Heiri Caplott), Patrick Frey (Jürg Palottas)

Regie: Markus Fischer

Eine junge Frau taucht aus dem Stausee auf - ohne Sprache, ohne Identität, mit einer mörderischen Mission. Ihr Psychiater hat die Wahl: das Geheimnis lüften oder den Verstand verlieren.

Eine junge Frau wird aus dem Marmorera-Stausee geborgen. Nach wundersamer Wiederbelebung fehlen ihr Sprache und Identität. Der behandelnde Psychiater ahnt bald, dass ihn diese Patientin nicht nur von seiner Frau und seiner Umwelt entfremden, sondern auch um den Verstand bringen wird. Mystery made in Switzerland, mit Anatole Taubman («James Bond - Quantum of Solace»).

Der Zürcher Psychiater Simon Cavegn (Anatole Taubman) begibt sich mit seiner frischverheirateten, deutschen Frau Paula (Mavie Hörbiger) auf einen kurzen Hochzeitsausflug nach Marmorera, der Bündner Heimat seiner Vorfahren. Für eine längere Reise fehlt dem aufstrebenden Arzt und Wissenschaftler die Zeit.

Als ans Ufer des Marmorera-Stausee der Körper einer leblosen, jungen Frau angeschwemmt wird, kann Simon nur noch deren Tod feststellen. Wenig später wird dieselbe Frau - wieder quicklebendig, aber ohne Sprache und Identität - in die Psychiatrische Universitätsklinik Burghölzli in Zürich eingeliefert, wo Simon arbeitet. Professor Ball (Norbert Schwientek) teilt sie ihm als Patientin zu. Bald ahnt Simon, dass Julia (Eva Dewaele), wie er sie nennt, mehr mit ihm und den bizarren Todesfällen um ihn herum zu tun hat, als ihm lieb sein kann. Er vermutet einen Zusammenhang zwischen diesen rätselhaften «Unfällen», seiner Patientin und seiner eigenen Familiengeschichte. Je mehr er sich dem sorgfältig gehüteten Geheimnis des Dorfes am Grund des Marmorera-Stausees nähert, desto mehr entfremdet er sich von seiner Frau und seiner Umwelt. Ein Psychiater fürchtet um seinen Verstand.

Marmorera ist eine bis in die Nebenrollen hochkarätig besetzte Ghost-Story um das Mysterium der Identität. Neben Anatole Taubman («James Bond - Quantum of Solace») in der Hauptrolle sind unter anderen Stefan Gubser, Patrick Frey, Mathias Gnädinger und Hanspeter Müller-Drossaart zu sehen.

Die Idee zum Film beruht auf einer wahren Begebenheit: In den 1950er-Jahren des 20. Jahrhunderts wurde mit dem Ziel, die Stadt Zürich mit Energie zu versorgen, oberhalb des alten Dorfes Marmorera tief in den Bündner Bergen ein Staudamm-Projekt realisiert. Die notwendigen Umsiedlungen erfolgten entweder zwangsweise durch Enteignung oder durch Gefügigmachen der meist nicht begüterten Bauern mit Geldzahlungen, damit sie der Umsiedlung in einer entsprechenden Volksabstimmung zustimmten. 1954 wurde das gesamte alte Marmorera, um Protestaktionen der Staudammgegner zu vermeiden, in letzter Minute abgerissen und geflutet. Nur der Friedhof mit den Gebeinen der Toten wurde disloziert.